

DIE AUSRÜSTUNG VON DEN RÖMERN

Fusssoldaten haben die Waffen: Wurfspeer, das pilum, die Eisenspitze ist 50 cm lang und an einem 1,5 m langen Holzschaft befestigt, wenn das pilum feststeckt bricht die Spitze vom Stab ab somit ist der Speer für den Feind nutzlos geworden. Der Legioner kämpft auch mit dem gladius, einem zwei schneidigen Kurzsword. Ein Reiter ist gut ausgerüstet. Seine Brust schützt ein ärmloser Panzer an den Beinen trägt er Beinschienen. Pferde werden mit Kettenüberwurf geschützt. Der Steigbügel ist in römischen Zeiten noch unbekannt. Die Reiter können ihre Schwerter und Speerhiebe nicht mit voller Kraft

LEGIONAER 60 N. CHR.



Der Legionär und der Zenturio haben die gleiche Unterkleider der Unterschied ist jedoch der Umhang. Sein ärmelloser Panzer ist aus Eisen ist aufwendiger verziert und gearbeitet. Die Beinen werden von Beinschienen aus Metall geschützt.



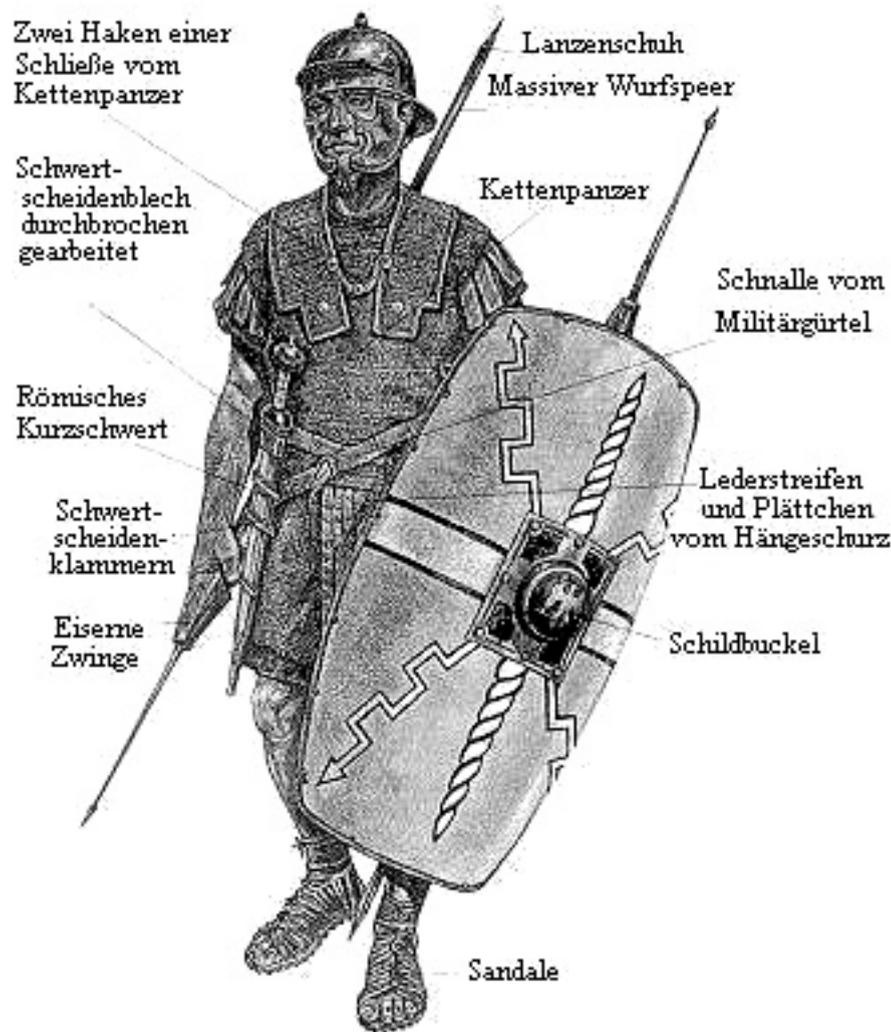
Der Zenturio ist an seinem Helm mit Federbusch und den Beinschienen zu erkennen. Er ist für die Disziplin und die Truppenübung verantwortlich. Es gibt verschiedene Dienstgrade bei den Zentrurien.



Die Pferde sind auch gut ausgerüstet.



Die Römer waren immer wirklich immer gut geschützt. Es ist erstaunlich was die Römer alles schon hatten. Sie hatten sehr viele Waffen und gut geschützte Ausrüstungen.



Sie mussten sich auch gut schützen. Die Ausrüstung war recht schwer und sie mussten mit der auch sehr weit gehen. Aber sie hatten gute Schuhe die Schuhe hatten eine sehr gute Sole



Das ist eine gute Ausrüstung. Diese schützte einen gut.

Sie hatten auch schien
Bein Schonener.



Die schützte sie das
sie weniger verletzt
wurden.

Wie ist ein Reiter ausgerüstet?
Auch er trägt ein Schild. Er kämpft mit
einem Kampfspeer, der hasta, und
einem langen Schwert, das man
spatha nennt. Seine Brust schützt ein
ärmelloser Panzer. Er hatte auch
schienen an den Beinen. Das Pferd
wurde auch gut geschützt.

